



# Sammlung Theaterzettel

## Der polnische Jude.

Langer, Ferdinand

1901-12-22

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 22. Dezember 1901.

32. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Der polnische Jude.

Oper in 2 Akten von Karl Weis. Text nach Erdmann-Chatrion von Victor Léon und Richard Vaska.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Hans Mathis, Bürgermeister und Gastwirth . . . . .	Herr Kromer.
Katharine, seine Frau . . . . .	Frl. Kosler.
Annette, deren Tochter . . . . .	Frl. Schoene.
Christian Brehm, Gendarmen-Chef . . . . .	Herr Mailf.
Doktor Frank, Notar . . . . .	Herr Erl.
Schmitt, Förster . . . . .	Herr Mary.
Ein polnischer Jude . . . . .	Hr. Banderstetten.
Niclas, Knecht . . . . .	Herr Boisin.
Nachtwächter . . . . .	Herr Bergmann.

Die alte Dörthe. Ein alter Mann. Der Pfarrer. Der Schullehrer. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten etc.

## Personen des Traumes:

Ein Gerichtsbeisitzender . . . . .	Der Nachtwächter
Der Aktuar . . . . .	Notar Frank
Der Gerichtspräsident . . . . .	Förster Schmitt
Eine Erscheinung . . . . .	Niclas
Mathis.	
Katharine.	
Annete.	
Christian.	
Ein Hecker mit Gehilfen, Gendarmen, Zuschauer etc.	

Die Handlung spielt in einem elsässischen Dorfe im Gasthaus des Mathis am Nachmittag Maria Lichtmess (Samstag) bis zum Morgen des unmittelbar folgenden Sonntages zur Zeit des strengen Winters anno 1833.

Decorative- und Beleuchtungs-Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende gegen  $3\frac{1}{4}$  Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Beurlaubt: Frau Rocke-Heindl, Herr Wünschmann.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Speziell im Parquet . . . . . M. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 8.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
2. u. 3. Reihe . . . . .	7.—	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.—	Barriere . . . . .	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.—	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	2.—
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50	Gallerieloge . . . . .	1.—
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50	Gallerie . . . . .	— 6)
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.—		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Sitzplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung, ausgegeben.

**Der Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Außwärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 23. Dezember 1901. 33. Vorstellung im Abonnement B.

# HEIMATH.